

Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 14 (1957)

Heft: 1-2

Artikel: Amandus Fackall zu Hagenau, der Drucker des "Wegsprech gen Regensburg"

Autor: Benzing, Josef

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Josef Benzing | Amandus Farckall zu Hagenau, der Drucker des «Wegsprech gen Regensburg»



iner der bemerkenswertesten Dialoge der Reformationszeit ist der «Wegsprech gen Regensburg» vom Jahre 1525, der trotz großer Anstrengungen bis heute noch keinem Verfasser oder Drucker zugewiesen werden konnte. Alfred Götze¹ hat vor fünfzig Jahren einem unbekannten Verfasser – gemeint ist Urban Rhegius – neben einigen anderen Schriften «mit Sicherheit» unseres Wegsprech zugeschrieben. Mit der gleichen Entschiedenheit hat Paul Merker² diesen Dialog dem Rhegius wieder aberkannt und glaubte in dem St. Galler Humanisten Joachim Watt (Vadianus) den wahren Verfasser gefunden zu haben. Beide operierten mit sprachlichen Kriterien und kamen zu zwei ganz verschiedenen Lösungen. Sicherlich weist die Sprache des Originaldruckes alemannische Färbung auf; der Verfasser scheint in die Südwestecke des damaligen Deutschland hineinzugehören. Aber Frida Humbel³ hat schon darauf aufmerksam gemacht, daß der Verfasser, wenn er Schweizer gewesen wäre, nicht Bern mit dem Zusatz «im Schweizerland» geschrieben hätte. Er müßte deshalb außerhalb der Schweiz zu suchen sein.

Merkers Argumentation ging von der Voraussetzung aus, daß die Originalausgabe unseres «Wegsprech» in der Schweiz herauskam. Dabei stützte er sich auf E. C. Rudolphis⁴ Feststellung, daß die Druckerangabe «Arnaw an der Elb jn Böhém durch Hans Hoß von Brawn» offensichtlich ein fingierter Vermerk ist und der eigentliche Drucker auf Grund der Typen Christoph Froschauer zu Zürich ist. Ferner sollen nach Merker Vadians Beziehungen zu Christoph Froschauer recht eng gewesen sein, so daß Zwingli Vadian gegenüber vom «bibliopola vester» sprach. Wie verhält es sich nun mit der Zuweisung an den Zürcher Drucker Froschauer? Diese stimmt nicht; der richtige Drucker ist ohne Zweifel *Amandus Farckall* in Hagenau. Wir haben die wenigen, heute bekannten Drucke Farckalls in den Typen des «Wegsprech» eingesehen und müssen feststellen, daß ihre Typen in allen Einzelheiten auf Farckall zu treffen. Wir weisen noch besonders auf die vollkommene Übereinstimmung der Type der Jahreszahl «M D XXV» bei den Abbildungen 1 und 2 hin, wobei das «D» nicht gerade auf dem Schriftkörper sitzt.

¹ Urban Rhegius als Satiriker, in: Zeitschr. f. dt. Philologie 37 (1905), S. 66 ff., besonders S. 70–72.

² Der Verfasser des anonymen Reformdialoges «Eyn wegsprech gen Regensburg zu ynsz Concilium», in: Studien zur Literaturgeschichte... Albert Köster zum 7. 11. 1912, Leipzig 1912, S. 18 ff.

³ Ulrich Zwingli und seine Reformation im Spiegel der gleichzeitigen, schweizerischen volkstümlichen Literatur, Leipzig 1912, S. 84/85 Anm. 7

⁴ Die Buchdrucker-Familie Froschauer in Zürich, 1521–1595, Zürich 1869, S. 14.

Über den Drucker Amandus Farckall hat zuerst August Hanauer⁵ und nach ihm François Ritter⁶ eingehender gehandelt. Danach hat sich Farckall im Jahre 1522 als Erstdrucker in Colmar niedergelassen, wo er ungefähr zehn Drucke bis ungefähr zur Mitte des Jahres 1524 herausgebracht hat. Dann ging er nach Hagenau – von wo er möglicherweise auch gekommen ist und wohl als Druckergeselle gearbeitet hat – und druckte hier neben anderen Schriften den «Wegsprech», der wahrscheinlich von einem elsässischen Verfasser an ihn herangetragen wurde. Zuletzt begegnen wir Farckall in Straßburg, wo er im Jahre 1530 drei Drucke auf der Presse Johann Grüningers hergestellt hat.

Nachdem die Druckerbestimmung des «Wegsprech» auf Farckall jetzt gesichert ist, kann die Frage nach dem Verfasser erneut gestellt werden. In vorsichtiger Weise hat der Drucker das Impressum in eine fingierte Form gekleidet, die zum Druckort und Druckernamen gar keine Beziehung hat. Thema und Diktion der Schrift haben, wie wir das aus vielen anderen Fällen kennen, diese Vorsicht geboten. Auch der Nachdrucker Melchior Ramminger in Augsburg (vergleiche Abb. 3)⁷ hat den gleichen fingierten Druckvermerk nachgesetzt. Daß es ein Nachdruck der Originalausgabe ist, hat Merker mit hinlänglicher Sicherheit nachgewiesen. Selbst der Titelholzschnitt ist nachgeschnitten, wenn auch in schlechterer Form. Ramminger hat sehr viele Reformationsschriften nachgedruckt, darunter zahlreiche schweizerische Originaldrucke; es würde sich lohnen, dieser Vielfalt der Nachdrucke einmal nachzugehen und sie aufzuzeichnen.

Abschließend geben wir eine Liste der Hagenauer Drucke Farckalls, die bis heute zu unserer Kenntnis gekommen sind.⁸ Acht davon kannte schon Hanauer; Ritter fügte noch einen neunten hinzu. Die ganze Produktion Farckalls dürfte dies aber nicht sein. Mit der Zeit werden sich sicherlich noch andere dazu finden lassen.

⁵ Les imprimeurs de Haguenauf, Strasbourg 1904.

⁶ Histoire de l'imprimerie alsacienne aux XV^e et XVI^e siècles, Strasbourg-Paris 1955, p. 411–416.

⁷ Mit dem gleichen Impressum am Ende wie die Originalausgabe; 4°, 20 Bl. (letztes leer). Sign.: A–E⁴, vorh. z. B. Frankfurt/M. StUB (Hohenems 2883). Göttingen UB.

⁸ Aus technischen Gründen wurden kleinere Vereinfachungen in den Titelkopien vorgenommen. Die Titelfassungen von Nr. 9 und 11–13 verdanken wir Herrn Abbé M. Burg in Hagenau.

1524

¹ Das Gantz // Neuw Testament // recht grüntlich teütscht. // ... Gedruckt zu Hagenau // durch Amandum Farckal. // An. M. D. xxiiij. // [Einfassung].

² 496 Bl. = 52 ungez., 436 gez. Bl. Sign.: a–f⁸ g⁴ A–Z⁸ Aa–Zz⁸ AA–HH⁸ II² (def.) – Pietsch 36. – Dresden LB (def.).

³ Fries, Laurentius: Practica vff das iar so man zellet // nach der geburt Christi. M.D.XXV. welcher // wol war zunemen ist / ... (Am Ende:) Druckermarke.

⁴ 8 Bl. Sign.: AB⁴, – Mainz StB.

³ Probst, Jakob: ¶ Ein schone vnd cle//gliche history bruder Iacobs//probst Augustiner ordens // ... an gemeine from//me Christenheit / von // beiden gefenck//nissen / so er // von we//gen worts gottes// vnd vmb des heiligen// Euangeliumb willen erlitt//ten hatt. // [Einfassung] (Am Ende:) I E // M W // (= Johann Eberlin).

4°, 16 Bl. Sign.: A-D⁴ (Bl. D 3 und 4 leer). – Weller 1931. Knutel 20. Pennink 1875. – 's-Gravenhage KB. Wolfenbüttel HAB.

1525

* (Fries, Laurentius): Der Iuden practica... (vgl. Abb. 3).

4°, 4 Bl. Sign.: A⁴ (Bl. A 4b leer). – Weller 3407. Zinner 1297. – Wien NB.

⁵ Eyn wegsprech... (vgl. Abb. 1). (Am Ende:) Gedruckt zu Arnaw an der Elb jn Böhmen // durch Hans Hoß von Brown. // Anno. M.D.XXV. //

4°, 20 Bl. (letztes leer). Sign.: a-e⁴. – Panzer DA 2941. Weller 3677. Goedeke II 271.50. Rudolphi 112. Strickler 217. Hohenemser 3984. Neufforge S. 351. – Basel UB. Darmstadt LHB. Frankfurt/M. StUB. Zürich ZB. Rosen (Berlin).

⁶ Luther, Martin: [Leiste] ¶ Ain Sermon vonn der // höchsten gottfleste rung/ die / die Papi-/sten täglich bru chen/ so sye leesen// den Antichristliche Canon // in jren Messen... M D XXV// 4°, 8 Bl. (Bl. 7 und 8 leer). – Weller Suppl. I 354. WLA XV 761 E. – Stuttgart LB.

⁷ Das dirt teyl // des alten Testaments // ... zu Hagenaw durch // Amandum Farckal//M.D.XXV.// [Einfassung].

(Am Ende:) Gedruckt zu Hagenaw, durch//Amandum Farckal.//M.D.XXV. // Druckermarke.

8°, 192 Bl. Sign.: AA-DD⁸EE⁸A-L⁸ M⁸N¹⁰aa-f⁸. Mit 3 Einfassungen, davon eine mit VS 1523 gezeichnet. Panzer – DA 2598. Pietsch 69. – München SB.

1526

⁸ Agricola, Johann: IN EVAN//GE LIVMLVCAE ANNO//tationes Ioannis Agricola Isle-//bii, iam per authore(m) ipsum // & locupletatae, & recognitae// M.D.XXVI.//HAGENOAE.// [Einfassung]. (Auf Bl. Bb3a:) Haganae Per Amandum // Farcallum Anno. // M.D.XXVI. // (Am Ende:) Druckermarke.

8°, 191 Bl. = 191 gez., 5 ungez. Bl. Sign.: A-Z⁸Aa²Bb⁸, GK 2,3676. – München SB. Münster UB. Wien NB.



Der Jüden practica.

*Virgo immaculata, corpore decora, pulchra, honesta habitu modesta,
crinoprolixo, manu geminas tencus aristas super folium
residens, puerum nutriendis ac milre pascens in loco eius
nomen hebrea. &c. A bimazar libro
.6. Introdactori. &c.*

25. D. XXV.

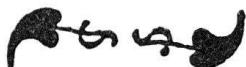


Abb. 1. Druck von Amandus Farckall in Hagenau 1525.

1527

⁹ Agricola, Johann: Ele//menta Pie tatis co(n)geste // Iohann A // gricola // Isleb. M D XXVII// Leiste mit AF. (Am Ende:) Impressum Hagenoe Per // Amandum Farcal // Anno M.D.//XXVII.//

8°, 24 Bl. (letztes leer). Sign.: A-C⁸. – Straßburg UB.

¹⁰ Schuler, Gervasius: [Leiste wie Nr. 6, rot] (A) [schwarz] In schon [rot] christ//[schwarz] enlich lied mit seiner aus//legung durch [rot] Geruasium [schwarz] Schuler der // gemeynn dyener Im wortt zu [rot]

Bisch//weyler [schwarz] beschribenn... [Leiste]. (Am Ende:) Gedruckt zu Haganaw durch Amandum farckal //

4°, 42 Bl. (letzte Seite leer). Sign.: a-i⁸k⁸. Mit Vorrede des Verf. an Claus Kniwissen zu Straßburg vom 12. 3. 1527. – Weller, Annalen II 204.423. Wackernagel, Dt. Kirchenlied I 389.31. Wien NB.

Eyn wegspprech gen Regenspurg

zü/ yns Concilium/zwischen eynem Byschoff
Hütenwirt/vnd Rünzen seinem knecht.

kuntz.

Huren wirt.

Byschoff.



*Constitue super eum peccatorem, & diabolus stet à dextris eius.
Fiant dies eius pauci, & episcopatum eius accipiat alter.*

Psalmo. 108.

DS D XXV

Abb. 2. Druck von Amandus Farckall in Hagenau 1525.

Ohne Jahr

¹¹ Ain geist//lich Almanach // Oder Laszedel, gezogen // auß der heilige(n) geschri//ft in welchem eins jeden // Christ, teglich sehe(n) // und // laren soll, wiz // gut zu thun // oder zu laß//en sei zum // Ewigen // Leben // gedruckt zu Haganaw.
^{°4}, 12 Bl. (letztes leer). Sign.: a-c⁴. Straßburg UB.

¹² Das Jungst // gericht // Götlicher heiliger dryfaltigkeit // rat, clag vn vrteyl, mit sampt // seynen heiligen zwelf botten, // vnnd aller anderer frummen // doctores veranwerung, ... [Einfassung mit AF]. 4°, 34 Bl. (letztes leer). Titel rot und schwarz gedruckt Auf S. 6 Druckermerke mit AF. Weller 691.- Augsburg SuStB. Dresden LB.

¹³ Christlich // frag vn antwort den // glauben vn liebe betreffend

**Ein Wegsprech gen Regenspurg
zü/ynß Concilium/zwischen eynem Bischoff
Hurenwirt/vnd Rüngenseinem Knechte.**

Künz

Hüremvirt.

Bischoff.



Constitue super eum peccatorem, et diabolus stet a dextris eius.
Fiant dies eius pauci, et episcopatum eius accipiat altero.

Psalmo 808.

R **D** **XXV**

Abb. 3. Nachdruck von Melchior Ramminger in Augsburg 1525.

und wie einer den andern// christlich underweiße(n) sol. Unüberwint//lich
Schirmbüchlin // von haupt artickeln got//licher geschrift // durch
Be//neditus Gretzinger // zu der Erklerung der artickelen Urbani Regi
furt dienstlich. [Einfassung mit AF.] (Am Ende:) Getruckt zu Hagenaw
durch A. Farckall.

8°, Sign.: A-K⁸. – Ehemals Frankfurt/M. StB.

¹⁴ (E)in neuwes // lied/ zu bitten vmb Glau//ben/ Liebe/ vnd Hoffnung
Vnnd vmb // ein seliges leben // gemacht durch // Ion Eybleben des
Hertz//zoch Hans von // sasche(n) pridiger. [Einfassung.] (Am Ende:) Druckermane Farckalls.

8°, 3 Bl. Ohne Lagenbezeichnung. – Weller, Annalen II 204.425. Wacker-
nagel, Dt. Kirchenlied I 392.34. – Wien NB.